

gen sind. Ja mein Gott, ich habe vor dir gesündigt, und in deiner Gegenwart Böses gethan; ich erkenne, und bekenne es vor Himmel und Erde. Aber du o Herr bist voll Barmherzigkeit, und verzeihest die Sünden denen, die dich vom ganzen Herzen darum anrufen. Erbarme dich sodann meiner, und erhöre mich, da ich zu dir in meinem Elende schreie, und mein Vertrauen auf deine Barmherzigkeit allein setze. Laß dich bewegen durch das Gebet deiner Kirche, die für mich und aller Sünder Gnaden von dir begehret. Wende wiederum dein Angesicht zu mir, und gieb mir das Leben. Esdras 1.

Wann der Priester zum Altare hinaufsteigt.

O Gott verbreite über mich dein Licht und deine Wahrheit: damit sie mich leiten und in deinen heiligen Tabernackel einführen. Lösche aus meine Bosheiten, damit ich mit reinem Herzen in dein Heiligthum eingehe. Ich bitte dich, o Herr, durch die Verdienste aller deiner Heiligen; besonders derjenigen, deren Gebeine unter diesem

sein Altare liegen, mir alle meine Sünden zu verzeihen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser.

Zum Gloria in Excelsis.

(Wenn es der Priester betet.

Ehre sei dir Gott, im Himmel, und Frieden auf Erden den Menschen, die einen guten Willen haben. Wir beten dich an; wir loben dich, und sagen dir Dank, o Gott, allmächtiger Vater, und dir, o Herr Jesu, du eingebornener Sohn Gottes, du göttliches Lamm, welches du die Sünden der Welt hinwegnimmst. Der du sitzt zur Rechten des allmächtigen Vaters, erbarme dich unser: denn du bist allein heilig, allein der Herr, allein der Allerhöchste mit dem heil. Geiste in der Glorie des himmlischen Vaters. Amen.

Wann der Priester die Kollekte betet.

O allmächtiger Gott, mache mit deiner Gnade, daß in uns Glauben, Hoffnung und Liebe wachse, und wir nur das lieben, was du uns befohlen hast: damit wir auch das dadurch verdienen, was du uns versprochen hast, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Unter der Epistel liest man eines aus untenstehenden Epistelstücken, alsdann betet man unter dem Graduale.

Das Gesetz, o Gott! daß du uns gegeben hast, ist mir weit angenehmer als Schätze von Gold und Silber: gieb mir die Kraft es vom Tage zu Tage mehr zu lieben, damit ich es den ganzen Tag hindurch zum Gegenstande meiner Betrachtung mache.

Vor dem Evangelium, wenn so viel Zeit übrig ist.

Reinige mein Herz und meine Sinnen, o mein Gott, durch das Feuer deiner Liebe: damit ich die Worte deines heiligen Evangeliums aufmerksam höre, und treulich befolge. Amen.

Unter dem Evangelium liest man eines aus den untenstehenden Evangelien.

Unter dem Credo.

Ich glaube an einen einzigen Gott, den allmächtigen Vater, der alle Dinge erschaffen hat; und an Jesum Christum seinen eingebornen Sohn, der für uns ist Mensch geworden; der am Kreuze gestorben, von den Todten auferstanden, und in den Himmel aufgefahren ist, von dannen er wiederum kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube auch an den heiligen Geist unsern Seligmacher, der vom Vater und Sohne ausgehet. Ich glaube an eine heilige katholische Kirche; die Nachlassung der Sünden; warte auf die Auferstehung von den Todten, und auf ein ewiges Leben.

Ich glaube alle diese Wahrheiten, o Herr, weil du sie deiner Kirche durch deinen Sohn Jesum Christum geoffenbarest hast. Vermehre meinen Glauben, und mache, daß meine Handlungen mit meinem Glauben übereinkommen. Amen.

Bei dem Offertorium.

Die Brandopfer gefallen dir nicht, o Herr: aber ein demüthiger Geist ist für dich ein angenehmes Opfer; du wirst ein zerknirschetes und gedemüthigtes Herz nicht verschmähen.

O himmlischer Vater, wir opfern dir auf, durch die Hände des Priesters das Brod und den Wein, welcher in den Leib und Blut deines Sohnes Jesu Christi wird verwandelt werden; nimm es an von uns: weil wir es mit Demuth und Reue über unsere Sünden dir darbringen; und laß es dir auch von uns angenehm sein. Wir opfern dir mit selbst auch uns zugleich auf: verschmähe uns nicht, obwohl wie unserer Sünden wegen unwürdig sind, sondern mache uns durch das Opfer des Altars würdig: indem du durch selbes uns und allen Menschen unsere Sünden nachlässest. Komm, o allmächtiger Geist, und segne dieses Opfer, welches zur Glorie deines Namens vorbereitet ist.

Wann der Priester die Hände wäscht.

Wasche mich immer mehr und mehr,
o Herr, und reinige mich von allen Sün-
den durch deine Gnade: damit ich dir
durch alle meine Handlungen ein reines
und dir wohlgefälliges Opfer darbringe.

Unter den übrigen Gebeten des Priesters.

Nimm auf, o allerheiligste Dreifaltig-
keit dieses Opfer, so wir dir zur Glorie
deines heiligen Namens darbringen, für
unser Heil, und für die ganze Kirche;
zum Gedächtnisse des Leidens, der Aufer-
stehung und Himmelfahrt unsers Herrn
Jesu Christi. Wir opfern dir es auch auf
zur Dankagung für alle jene Gnaden,
die du der seligsten Jungfrau Maria und
allen Heiligen erwiesen, und für die Glo-
rie, mit welcher du ihre Verdienste gekrö-
net hast; damit sie, weil wir auf Erden ihr
Gedächtniß verehren, im Himmel bei dir
für uns fürsprechen mögen, durch Jesum
Christum unsern Herrn. Amen.

Vor dem Sanctus.

Erhebe o Gott unsere Herzen zu dir: damit wir uns alles dessen, was irdisch ist, entschlagen, und uns mit den himmlischen Geistern vereinigen, um dich anzubeten, zu loben, und dir Dank zu sagen, durch Jesum Christum unsern Herrn, da wir rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit, Gebenedeiet sei, der da kömmt im Namen des Herrn.

Unter dem Kanon.

O himmlischer Vater voll der Barmherzigkeit, wir werfen uns vor dem Throne deiner Majestät nieder, und bitten dich durch deinen Sohn Jesum Christum, daß du diese Gaben, die hier sind aufgeopfert worden, segnen und annehmen wollest für deine ganze heil. Kirche, für unsere Bischöfe und Seelenforger, für unsern Kaiser und alle unsere Obrigkeiten, für unsere Eltern, Anverwandte, Gutthäter, Freunde und Feinde, für alle Gegenwärtige und für alle, welche dir dieses Opfer darbringen.

Laß

Laß dir o Gott diesen Dienst gefallen, den wir deiner göttlichen Majestät darbringen in Vereinigung des Dienstes, den dir die seligste Jungfrau Maria und alle Heiligen erwiesen haben, die ist mit dir in dem Himmel herrschen. Sie sind unsere Brüder und Glieder des nämlichen Leibes der Kirche: mache also daß ihre Liebe uns in unserer Armuth und in unserem Elende unterstütze; und verleihe uns auf ihre Fürsprache, daß wir in allem deine mächtige Hilfe erfahren, und einstens ihnen im Himmel zugesellet werden.

Segne, o Gott, dieses Brod und diesen Wein, damit sie verwandelt werden zu unserem Heile in den Leib und das Blut deines geliebtesten Sohnes Jesu Christi, so wie er sie am Abend vor seinem Leiden durch sein allmächtiges Wort verwandelt hat, da er das Brod in seine Hände nahm, es segnete, und seinen Jüngern austheilte und sprach: Nehmet hin, und esset: denn das ist mein Leib, der für euch wird hingegeben werden.

Bei der Aufwandlung der heiligen Hostie.

Sei gegrüßet, o heiligster Leib, der du wahrhaft von Maria bist gebohren, am Kreuze aber für uns geschlachtet worden: sei uns ein Vorgeschmack des Himmels.

Alsdann zur Aufwandlung des heiligen Kelches.

Christus nahm auch den Kelch, segnete ihn, gab ihn seinen Jüngern zu trinken, und sprach: Trinket daraus alle: denn es ist der Kelch meines Blutes, welches für euch wird vergossen werden.

Sei gegrüßet, o heiliges Blut, wasche mich ab von meinen Sünden, und mache mich so rein, daß ich zum ewigen Leben würdig werde.

Nach der Wandlung.

O Gott himmlischer Vater, wir opfern dir auf zum Gedächtnisse der Geheimnisse, besonders des Todes, der Auferstung und der Himmelfahrt deines Sohnes unsers Erlösers Jesu Christi, diese anbetungswürdige Hostie, die an dem
Kreu

Kreuz ist aufgeopfert worden. Siehe an, o gütigster Vater, diesen deinen göttlichen Sohn, der sich selbst für uns auf dem Altare opfert; und weil er uns zugleich mit sich dir opfert: so sieh auch uns mit einem gütigen Auge an, und laß dir unser Opfer und unser Gebet gefallen, so wie das Opfer des gerechten Abels, des Patriarchen Abrahams, und des Hohenpriesters Melchisedech; laß es durch die Hände deines heiligen Engels auf den erhabenen Altar des Himmels vor dem Throne deiner Majestät bringen: damit wir im Genusse des Leibs und Blutes unsers Erlösers mit himmlischen Segen und Gnaden erfüllet werden.

Wir rufen auch deine Barmherzigkeit, o Herr an, für alle unsere Brüder, die im Herrn entschlafen sind, besonders für N. N. (hier nennet man deren einige) Sieh ihnen durch den unendlichen Werth dieses anbetungswürdigen Opfers die ewige Ruhe und Frieden: uns aber armen Sündern, die wir unser Vertrauen auf deine
Barm:

Barmherzigkeit nur allein sehen, verleih
 e die Gnade, daß mir in die Gemein-
 schaft der Seligen aufgenommen werden,
 nicht in Ansehung unserer Verdienste,
 sondern in Ansehung der Verdienste Je-
 su Christi; denn nur durch ihn allein hof-
 fen wir alles das, was du uns geben
 willst: so wie wir auch nur allein durch
 ihn, mit ihm und in ihm dich loben und
 preisen in Ewigkeit. Amen.

Zum Vater noster.

Betet man das Gebet des Herrn: wie oben.
 Alsdann fährt man fort:

Erlöse uns, o Herr, durch deine Barm-
 herzigkeit und durch die Fürbitte der hei-
 ligen Jungfrau Maria und aller Heiligen
 von allen vergangenen, gegenwärtigen
 und künftigen Übeln; erlöse uns von der
 Dienstbarkeit der Sünde und unserer Lei-
 denschaften; und gieb uns den innerlichen
 und äußerlichen Frieden, durch Christum
 unsern Herrn. Amen.

Zum

Zum Agnus Dei und darnach:

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, und schenke uns den Frieden.

O Jesu, der du durch deinen am Kreuze gelittenen Tod und dein vergossenes Blut uns Gnade, Barmherzigkeit und Frieden erworben hast; sieh nicht auf unsere Unwürdigkeit, sondern auf den Glauben deiner Kirche, die dich bittet; gieb uns durch dein heiliges Sacrament jenen Frieden, den uns die Welt nicht geben kann; bewahre uns von allen Bosheiten und von allem Uebel; mache, daß wir unveränderlich deinen heiligen Geboten anhangen, und laß uns durch nichts von dir abgesondert werden.

Wann der Priester die heil. Hostie in die Hände nimmt.

O Gott laß mich allzeit das Brod des Himmels würdig genießen, und den Namen des Herrn anrufen.

Alsdann fährt man fort:

O Herr ich bin nicht würdig, u. s. f.
siehe oben Blatt 76.

Unter der Kommunion des Priesters.

Mein Gott und Herr, der du das wahre Brod des Lebens bist, welches vom Himmel herabgestiegen, damit die, welche es essen, nicht sterben, sondern das ewige Leben haben, sei die Speise meiner Seele; mache, daß ich durch die Kraft deines Fleisches in dir, und du in mir verbleibest: daß ich den Geschmack an irdischen Dingen verliere, und nur allein für dich lebe, so wie du allein für deinen himmlischen Vater auf Erden gelebet hast.

Tränke mich, o mein Erlöser, mit dem Blute, welches am Kreuze der Werth meiner Erlösung war: damit es in mir den Durst nach den Geschöpfen auslösche, und immer mehr und mehr in meinem Herzen die Begierde anflamme mit dir vereiniget zu werden, und in Ewigkeit zu leben, und dich ohne Ende zu loben.

Nach

Nach der Kommunion.

Was werde ich meinem Herrn für alle jene Gnaden erweisen, die er an mir gethan hat? Ich werde ihm ein immerwährendes Lobopfer darbringen; mein Herz entzückt vor Freude, wird dem Herrn ein Lobgesang bringen, und ich werde seinen Namen mit Vertrauen anrufen: weil er mich mit Gutthaten überhäufet hat.

Nun lassest du deinen Dienern (deine Dienerinn) im Frieden fahren nach deinem Worte: weil meine Augen das Heil gesehen haben, welches du vor dem Angesichte aller Völker vorbereitet, als ein Licht zur Erleuchtung der Heiden, und zur Glorie deines Volkes Israel.

Zur Postkommunion.

O Gott der du uns in diesem sterblichen Leben mit dem Fleische und Blute deines eingebornen Sohns gespeiset hast, verleihe uns die Gnade, daß wir durch die Wirkung dieses heil. Sakraments würdig seien in das ewige Leben aufgenommen zu werden, wo uns die Anschauung
deiner

deiner göttlichen Majestät ewig sättigen wird. Um diese Gnade nur allein bitten wir dich durch eben selben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Wann der Priester in der Mitte des Altars tief geneigt betet.

O heiligste Dreifaltigkeit, gieb uns die Gnade, daß wir die Frucht dieses Opfers, das wir eben ist deiner Majestät gebracht haben, erlangen und beständig behalten, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Unter dem letzten Evangelium sprich folgende wenige Worte mit Andacht zu Jesu:

Im Anfange war das Wort, das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht worden, und nichts von dem was gemacht worde, ist ohne dasselbe gemacht worden. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet; und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, wie dem Eingebornen
des

des Vaters gebührte, voll der Gnade und Wahrheit.

S t ü c k e
der
h e i l i g e n S c h r i f t
auf alle Tage des Monats,
die man entweder unter Tages oder auch
unter der Messe lesen kann, wenn man die Epi-
stel oder das Evangelium, welches
der Priester liest, nicht hat.

Erster Tag.

Lesung der heiligen Schrift.

Aus dem zweiten Sendschreiben des heiligen Paulus zu dem Timotheus 3. Hauptstück 13. Vers.

Liebster Bruder! die böshafte Menschen und Verführer werden in dem Bösen zunehmen: weil sie irren und in Irrthum führen. Du aber bleib in dem, was du gelernt hast, und was dir anvertrauet

G

ist;